

Abb. 843. Waldsdörferbahn, Unterführung der Sthamerstraße (Wohldorf).

Betriebseinheit bilden soll. Auf einem 573 m langen eisernen Viadukt überseht die Bahn die Gleisanlagen der Hochbahn und ihres Betriebsbahnhofes, die Stadtbahn und das Gelände der zukünftigen Güterumgehungsbahn und durchzieht auf hohem Damme die Gemeinden Wandsbek und Farmsen bis nach dem Gutsbezirk Verne. Hier liegt der Übergang in den Einschnitt, der sich bis an die Grenze des Gemeindebezirks Volksdorf erstreckt; in der Mitte des Ortes auf einer Damfstrecke liegt der Bahnhof, auf dem sich die Bahn in eine Linie nach Wohldorf

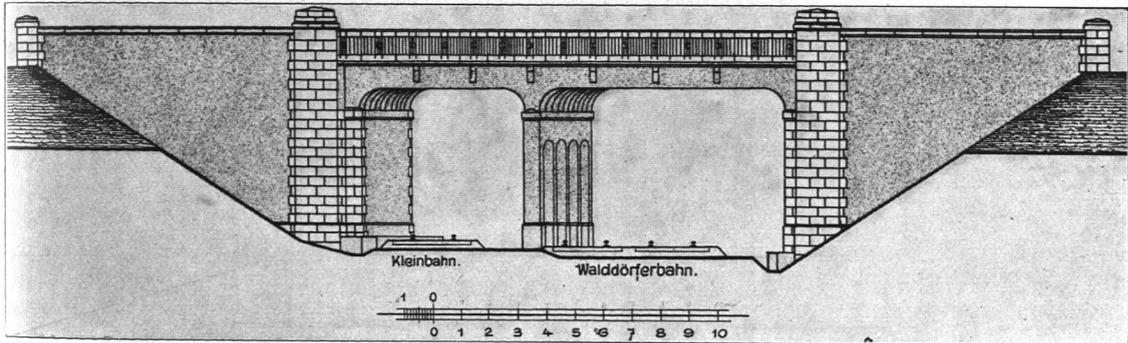


Abb. 844. Waldsdörferbahn, Überführung des verlegten Bergstedter Weges (Volksdorf).

und in eine Linie nach Schmalenbeck-Groß-Hansdorf gabelt. Die Linie nach Wohldorf senkt sich vom Damme allmählich herunter und tritt beim Bergstedter Weg in einen Einschnitt, der annähernd an der Grenze der Gemarkung Volksdorf wieder in eine Damfstrecke übergeht, die bis zum Endpunkt der Bahn in Wohldorf beibehalten ist und auf der auch der Betriebsbahnhof angeordnet ist. Die Abzweigung nach Schmalenbeck-Groß-Hansdorf bleibt vom Bahnhof Volksdorf, mit seinem nördlichen Gleise die Gleise der Strecke nach Wohldorf überführend (Abb. 842), auf hohem Damme bis annähernd an die Gemarkungsgrenze der

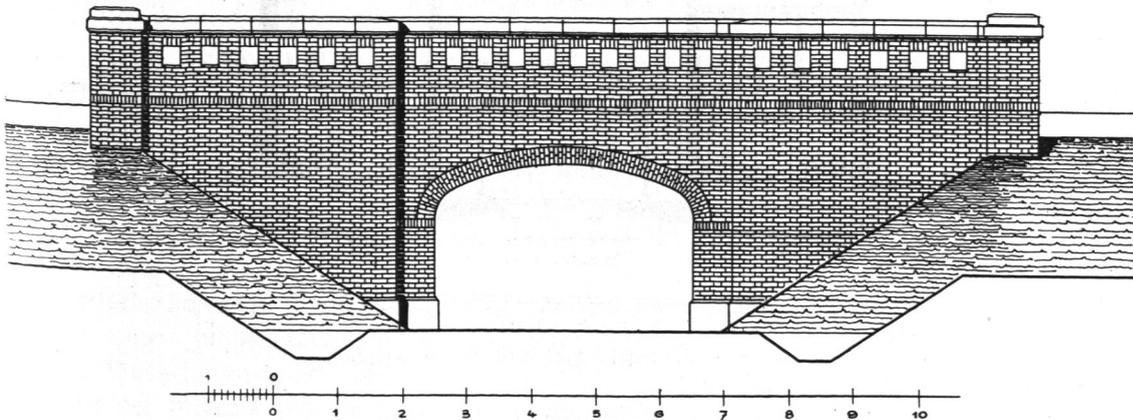


Abb. 845. Waldsdörferbahn, Wegunterführung in dem Haselhorst (Volksdorf).